

Ideenwettbewerb „Stadtbildaufwertung – Stadt gemeinsam gestalten“

Liebe Stadt Zwickau,

dich möchte ich schöner und attraktiver gestalten. Wie - das beschreibe ich im Folgenden. Wichtig ist bei einer Stadtbildaufwertung aus meiner Sicht das Gesamtkonzept, die ganzheitliche Betrachtung.

Bevor ich zur Innenstadtbelebung komme, möchte ich überhaupt in die Schwanenstadt Zwickau gelangen. Und diese Bezeichnung kann mehr als ein Name sein. Wenn man nach Berlin fährt, grüßt der Bär (eine Steinstatue) neben der Straße - in Zwickau kann ich mir das auch gut mit einer **Schwan-Statue** vorstellen (B93 und B173 jeweils beidseitig möglich).

Ein toller Anziehungspunkt für Erinnerungsfotos sind **Schriftzüge**. Der allseits bekannte aus Hollywood ist sicher zu hoch gegriffen, doch auch Amsterdam dient hier als Vorbild. Auf dem Hauptmarkt in der Nähe des Robert-Schumann-Denkmal, im Domhof oder am Muldendamm würde sich „ZWICKAU“ gut machen.



Die **Verwaltung Zwickaus** - so könnte ein spannendes Projekt für Schulklassen und anderweitige biologisch Interessierte heißen. In Zwickau findet sich sicher eine leerstehende Fläche, auf welcher zum Beispiel Schulklassen im Rahmen des Biologie-Unterrichts einen Baum pflanzen können. Damit verbunden können fortführende Projekte sein - eine Pflege der Schüler, Beobachtungen der Natur, der Baumentwicklung, welche Tiere siedeln sich an. Gern kann das auch dahingehend münden, dass (bekannte) Personen einen Baum stiften.

Für eine verbesserte Optik kann in Zwickau die Aktion „**Sag's durch die Blume**“ sorgen. Gegen eine kleine Spende an die Stadt kann man ein Stück Fußweg, Beet, Laterne, ... „mieten“ und darf dieses Fleckchen bunt bepflanzen. Neben dem ästhetischen zieht die Stadt Zwickau hier auch einen finanziellen Nutzen.

Was macht Zwickau außerdem schon jetzt aus? Zwickau ist eine Automobilstadt. Wolfsburg auch - die Autostadt. Ingolstadt auch - die Audistadt. Zwickau - die **Trabantenstadt**?! Auch wenn die Bezeichnung bereits mit Zwickau in einem Atemzug gefallen ist und die Wort-Bedeutung schöner sein könnte - damit kann Zwickau werben. Von Asterix gibt es dazu auch einen Band „Die Trabantenstadt“, womit Zwickau sicherlich kooperieren könnte.

Die großartige Historie von Horch, Audi, VW, Trabant usw. in Verbindung mit Zwickau lässt sich auch für eine weitere Attraktion in der Innenstadt nutzen. Ich würde in der Stadt verteilt **Auto-Sitz-Modelle** der oben genannten Marken aufstellen, keine echten Autos, sondern (Plastik-) Modelle zum „reinsetzen“. Erfurt nutzt seine Verbindung zu KiKA auf eine tolle Art und Weise - Zwickau, du kannst mit Autos werben.



Für Stadtrundfahrten stelle ich mir vor, dass es dafür einen speziellen Bus gibt. In London und anderen Städten kennen wir die auffällig roten **Doppeldecker** gut. Vielleicht gibt es über Audi oder Volkswagen die Möglichkeit, einen anderen außergewöhnlichen Bus zur Verfügung zu stellen.

Die **ZwiCard** (eigene Wortneufindung aus Zwickau-Card = Zwickau-Karte / 2-Karte) gilt für 48 Stunden, also 2 Tage, mit welcher ihr Käufer in diesem Zeitraum Rabatte auf Eintritte sämtlicher Museen, Bäder, Theater und andere eintrittspflichtige Einrichtungen erhält. Mithilfe einer solchen Karte könnten mehr Touristen bzw. allgemein Besucher in die Stadt und zu kulturellen Locations gelockt werden.

Eine Woche im Jahr soll eine „**Woche der offenen Kneipen**“ stattfinden, in der in den Bars, Kneipen, Restaurants und Lokalen der Stadt jeden Tag Live-Musik ist. Geselligkeit und Musik bringt Menschen zusammen und das Ganze in der Innenstadt Zwickaus. Außerdem führt dies zu mehr Einnahmen, die ja bei allem kulturellen Spaß auch eine gewisse Rolle spielen.

Generell sollte das **Nachtleben** Zwickaus nicht für „hochgeklappte Bürgersteige“ stehen, sondern wieder mehr belebt werden. Dafür erachte ich als sinnvoll, dass es gerade in den Abendstunden mehr **Busverbindungen** in die angrenzenden Orte Zwickaus gibt. So sind Bürger nicht auf Fahrer angewiesen und können sorgenfreier fahren. Eine weitere Möglichkeit wäre eine Aktion, wie sie im Marburger Umland unter „**BOB**“ bekannt und wirklich geschätzt ist - der Fahrer einer Gruppe bekommt ein alkoholfreies Getränk bei allen kooperierenden Kneipen gratis. Die Kneipen und der Fahrer, welcher zur Erkennung bei diesem Beispiel einen signifikanten Schlüsselanhänger mit sich trägt, würden damit die Kampagne gegen Alkohol am Steuer unterstützen. Auch überlegenswert ist ein „**3+ Ticket**“, mit welchem 3 Personen ihre entsprechenden Zug-/Bus-/...-Tickets bezahlen und ein weiterer mitfahren darf.



Alternativ sollten die **Parkplätze** abends (Vorschlag: ab 19:00 Uhr) an vielen Stellen kostenfrei sein. Prinzipiell fördert eine Parkticketverteuerung nicht den Umstand, dass mehr Leute in die Stadt kommen - das wäre konträr. Ziel muss doch sein, dass Leute wieder abends „weggehen“. Für diesen Zweck gibt es beispielsweise in Amsterdam einen „**Nachtbürgermeister**“, welcher zwischen den Interessen der Stadt, Anwohner und Club- und Lokalbetreiber agiert.

Apropos nachts... Da lassen sich spezielle Stadtführungen durchführen. In Görlitz gibt es die **Nachtwächter**, welche eine gern angenommene Möglichkeit bietet, die Stadt in einem anderen Licht zu betrachten.

Zwickau hat mit seinem **Schwanenteich** und dem dazugehörigen Park eine wunderbare Oase inmitten der Innenstadt. Reizvoll wäre eine Art **Sommerkino** für die warmen Abende, an denen mit Open-Air-Stimmung und einer tollen Atmosphäre Filmeabende oder auch -nächte durchgeführt werden können. Ein solches gab es bereits auf dem Hauptmarkt, was ich als sehr gut empfand. Tagsüber könnte ein nettes **Eiscafé** zusätzlich die Grünlandschaft aufwerten und zum Entspannen und Relaxen im Park animieren.

Um die künstlerische Seite Zwickaus weiter aufblühen zu lassen, könnte Zwickau eine Kooperation mit den Unis und Hochschulen Chemnitz, Leipzig und Dresden eingehen. Abwechselnde Veranstaltungen wie **Poetry-Slams** und Kleinkunstabende könnten im Austausch oder auch gemeinsam durchgeführt werden - gerade auch im Hinblick auf die verlegerische Seite von Robert Schumanns Vater.

Zwickau ist mittlerweile nicht nur in der Szene, sondern auch durch TV-Präsenz („Horror Tattoos“ auf Sixx) deutschlandweit bekannt für Tattoos und Tätowierer. Das kann die Stadt ausbauen und fördern, um ein weiteres Alleinstellungsmerkmal zu entwickeln. Vielleicht kann Zwickau durch ein Museum ihren Ruf als **Tattoo-Stadt** etablieren.

Interessant, witzig und hervorhebend für Zwickau wäre ein **Haus, das auf dem Kopf** steht. Es gibt davon einige (z. B. an der Ostsee) und ein solch verrücktes Haus lockt immer viele Leute an. Vielleicht unter dem Slogan „Zwickau steht Kopf“.



Abschließend noch eine Idee, die aus der Reihe tanzt und deswegen sonderbar ist, vielleicht aber auch deshalb einen großen Reiz hat. Ein **Leuchtturm** mitten in der Stadt. Klingt verrückt, ja. Aber das soll es ja auch sein. Sicher gibt es in Zwickaus Innenstadt brachfällige Flächen, auf denen das Projekt umgesetzt werden könnte - vielleicht auch in unmittelbarer Nähe zum Schwanenteich. Der Leuchtturm soll natürlich nicht als solcher wie am Meer fungieren, sondern könnte als Aussichtsplattform, als Gaststätte und als ganz spezielles Hotel für außergewöhnliche Übernachtungen dienen.

Autor:

Christopher Reißmann

Bildverweise:

<http://www.berliner-baerenfreunde.de/web/wp-content/ng-gallery/28-10-12-775-jahr-berlin/p1020632.jpg>

<http://podroznicky.com/en/wp-content/uploads/sites/3/2013/12/1-Amsterdam.jpg>

http://www.erfurt.de/mam/ef/service/aktuelles/2015/fittosize_85_338_0_657dd05451d63a2c963108d1fda67a12_223_kikafiguren_kinder.jpg

http://media05.myheimat.de/2010/01/31/920401_web.jpg?1264963146

<http://www.romtd.com/upload/b/f1/bf1570c57328547f.jpg>